

Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Philipps-Universität Marburg
Student*innenparlament

Protokoll

der 3. Sitzung des 56. Student*innenparlamentes am 10.11.2021

Die Sitzung fand online und in Präsenz statt.

Parlamentarier*in/parliamentarian

Jannick Pougias - 7 Sitze/seats	
Name/name	von/from bis/to
Jannick Pougias	ja
Lisa Dolata	ja
Reza Sabet Rasekh	X
Alexander Berlet	ja
Nicolas Rivera	ja
Fazeel Zohair	X
MD. Sarajul Islam	X

Nachrücker*innen/successor

Name/name	von/from bis/to
Christa Afriyie-Mends	X
Nuwar Harb	X
Tazkeer Azeez Chaudhuri	X
Jisoo Park	X
Khadijatou Suso	X
Etienne Weyel	X
Sang Can Güclü	X
M. Sufyan Mamji	X
Sikander Hayat	X
Ros Mehdizadeh	X
Francisco Aguilar	X
Florian Sommer	ja
Alpay Vatansever	X
Arbnor Bislimi	X
Anna Scheunemann	X

Parlamentarier*in/parliamentarian

Liberaler Hochschulgruppe - 8 Sitze/seats	
Name/name	von/from bis/to
Amelie Kreuter	ja
Jonathan Franzke	ja
Natascha Gutgesell	X
Nikolas Wardenski	ja
David Plantiko	ja
Behrouz Sajjad	ja
Isabel Gremmler	ja
Nico Habermehl	ja

Nachrücker*innen/successor

Name/name	von/from bis/to
-----	-----

Parlamentarier*in/parliamentarian

SDS.dielinke Marburg - 8 Sitze/seats	
Name/name	von/from bis/to
Luise Becker	ja
Oliver Platt	ja
Marie Bonath	ja
Yusuf Karaaslan	ja
Alena Koch	ja
Lara Zieß	ja
Marc Oran	ja
Annika Pamir	ja

Nachrücker*innen/successor

Name/name	von/from bis/to
Urs Köllhofer	Ja
Luisa Bischof	X
David Weber	X
Philipp Henning	ja
Kofi Schiller	X

Parlamentarier*in/parliamentarian

CampusGrün - 15 Sitze/seats	
Name/name	von/from bis/to
Katharina Goertz	Ab 19.35 Uhr
Marco Gresens	ja
Klaudia Ciana	ja
David Filip	ja
Lena Heikenfeld	ja
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----

Nachrücker*innen/successor

Name/name	von/from bis/to
-----	-----

Parlamentarier*in/parliamentarian

Rosa Liste - 3 Sitze/seats	
Name/name	von/from bis/to
David Lewandowski	
Christian Geyer	
Moritz Gömann	

Nachrücker*innen/successor

Name/name	von/from bis/to
-----	-----

Gäste/Guests

Lucie Knorr	Gästin
Osama Mekky	ARAS
Viktoria Ehrke	FSK

Protokollführung: Oliver P., Jannick P.

Moderation: Marie B., Lara Z.

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Gebung einer Geschäftsordnung
2. Verantwortlichkeiten
3. Genehmigung des Protokolls zur vergangenen Sitzung (56-040)
4. Genehmigung der weiteren Tagesordnungspunkte
5. Berichte und Fragen
 - a) Weitere
 - b) AStA-Vorstand
6. Wahlen
 - a) Nachwahl Allgemeiner AStA-Vorstand
 - b) Nachwahl AStA-Finanzvorstand
 - c) Nachwahl AStA-Referate
7. Anträge
 - a) Antrag auf Vollversammlung (56-036)

- b) Antrag auf dauerhafte Verkleinerung des StuPa (56-044)
 - c) Antrag auf legislaturbezogene Verkleinerung des StuPa (56-045)
 - d) Ruheraum Bibliothek (56-001)
 - e) Sparmaßnahmen FB03 (56-002)
 - f) Dach der UB nutzen (56-003)
 - g) Internationale Beschriftung (56-004)
 - h) Kostenlose Ohrstöpsel (56-005)
 - i) Weiterbildungsantrag Ludwig (56-006)
 - j) Fahrradverleihsystem-Vertrag (56-012)
 - k) Antrag Hessisches Hochschulgesetz-Novelle (56-037)
 - l) Antrag auf kostenlose Menstruationsprodukte (56-041)
8. Termine
9. Erste Lesung Haushalt
10. Verschiedenes

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Mit 26 anwesenden Parlamentarier*innen ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 1 Genehmigung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung von 2016 wird vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

TOP 2 Verantwortlichkeiten

Marie B. und Lara Z. teilen sich die Moderation. Oliver P. und Jannick P. schreiben im Wechsel am Protokoll.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (56-040)

Lara merkt an, dass im versendeten Protokoll ein Fehler in der Protokollierung zur Wahl der Referent*innen passiert ist. Die Bewerbung für das Referat Sport, Bewegung und Gesundheit wurde nicht gewählt, dies wurde falsch notiert.

Das geänderte Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Moritz schlägt vor die TOPS 6 und 7 vor TOP 5 zu setzen. Und innerhalb des TOP 5 das TOP 5h zu ändern in 5a, TOP 5k in 5b und TOP 5l in 5c zu ändern. Den Rest der TOPS dementsprechend zu

verschieben.

Es erfolgt eine offene Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde inklusive der Veränderungen einstimmig angenommen.

TOP 5 Berichte und Fragen (ehemals TOP 6)

a) Weitere

Lara und Marie fragen, ob es Referate gibt, die über die eigene Arbeit berichten möchten.

Philipp, Referent für besondere Angelegenheit, berichtet, dass die von ihm mit initiierte Aufwandsentschädigung für Studierende, die in Gremien und Kommissionen sitzen, auf gutem Weg ist, in Kraft zu treten. Die Vorlage muss nur noch im Senat abgestimmt werden. Dies würde fortan bedeuten, dass Studierende für eine Sitzungseinheit in einem Gremium wie dem Senat der Universität 30 Euro erhalten, für die Sitzungsteilnahme in einer Kommissionstagung gibt es 20 Euro.

Urs fragt, ob die Aufwandsentschädigung auch für Professoren gültig ist. Philipp verneint dies.

Moritz fragt anschließend, ob die AE nur für Vollmitglieder*innen und nicht für beratende Vollmitglieder*innen gilt. Philipps sagt, dass das so korrekt ist, denn der AStA Vorstand wird z.B. anders vergütet.

b) AStA-Vorstand

Moritz erzählt, dass zum 11.11.2021 eine neue Verordnung zu den Corona-Maßnahmen in Kraft tritt, und zwar auf Landesebene. An dieser Stelle sind Moritz und Luise bestrebt ein eigenes Konzept zu entwickeln, welches einen guten Rahmen für die Arbeiten des AStA Marburg bilden soll. Die notwendigen Corona-Tests werden von der Universität bezahlt und vom Land zur Verfügung gestellt.

Luise berichtet von 2 Kundgebungen, auf welchen der AStA Marburg vertreten war. Zum einem zum zehnten Jahrestag vom NSU-Skandal, zum anderen auf der Kundgebung gegen Burschenschaften in Marburg.

Moritz: Die Studienstrukturreform ist jetzt so weit, dass das Modul „Marburg Skills“ angeboten werde, was bedeutet, dass alle Studierenden in Marburg 18 Leistungspunkte frei wählen können. An dieser Stelle wird auch versucht, die Autonomen Tutorien zum Wintersemester 2022/23 darin zu verankern.

Des Weiteren gab es ein Gespräch mit dem Leiter des Studierendenwerks und dem Kanzler der Universität. Hier war auch die Lage und das Gebäude des AStA ein zentrales Thema.

Wichtig: Am 8.12. findet eine Vize-Präsident*innenwahl statt! Jeweils eine Position wird für den Bereich Forschung, Bildung, so wie Chancen und Karrierenentwicklung und für Universitätsstruktur und Qualitätsentwicklung gewählt. Der letzte Posten wird hauptamtlich angestellt.

Das nächste AStA Plenum findet am 24.11. um 18:00 Uhr statt. Das letzte Plenum, am 9.12, war nicht beschlussfähig. Darüber hinaus wurde ein Haushaltsplenum abgehalten.

Marc berichtet über die Arbeit des AStA Finanzvostands.

Es kamen nicht mehr viele Finanzanträge im Finanzvostand an, die aber ankamen, sind bereits alle abgearbeitet. Dazu wurde sich mit der Legislaturplanung der Referent*innen auseinandergesetzt und der F-Vorstand freut sich, dass so viele Gäste kein Honorar für ihre Auftritte verlangen.

Problematisch ist, dass mehrere Menschen aus der vergangenen Legislatur noch keine Aufwandsentschädigungen erhalten haben. Hier dran wird gearbeitet. Hinzu kommt, dass die in der Bewerbung des Finanzvorstandes angesprochen Fortbildung zur Haushaltsaufstellung rausgesucht wurde und stattfinden kann, sobald genug Teilnehmer*innen angemeldet sind.

In Bezug auf den Härtefalleuro wird gesagt, dass besonders unter Einbeziehung der stark anziehen Inflation die Anpassung der Härtefallordnung notwendig ist.

Auch liegt nun der erste Entwurf eines Haushaltes vor. Zuvor mussten erst einmal die Fehler der vergangenen Jahre ausgearbeitet werden. Nun stehen aber die Zahlen von 19/20 schon mal fest. Hier gibt es einen kleinen Überschuss an Finanzmitteln, dieser wird für 20/21 ebenso einkalkuliert, da Corona viele Veranstaltungen verhinderte. Hier sind die Zahlen aber noch nicht vorhanden.

Insgesamt sind die Studierendenzahlen gesunken, was zur Folge hat, dass auch die Einnahmen durch den Semesterbeitrag für die Kalkulation des Haushaltes sinken. Im Wintersemester wird nun mit 21 Tausend Studierenden, zum Sommer hin mit 20 Tausend gerechnet.

Bis zur kommenden Sitzung wird ein Haushaltsbeschluss, über welchen diskutiert werden kann, übermittelt.

Es ist geplant, sich bald quartalsweise zusammensetzen, um den Haushalt zu besprechen. Darüber hinaus wird mit der Volksbank als Hausbank erörtert werden, wie man nun mit den Kontoführungsgebühren verfährt. Hier soll auch beim Land nachgefragt werden, wie dies zukünftig gehandhabt werden kann. Denn schließlich erhält der AStA zweimal jährlich eine riesige Summe an Geld, welches eben bei der Bank liegt.

Jonathan fragt, ob der Bericht bereits öffentlich einsehbar ist. Dies verneint Marc mit dem Hinweis darauf, dass dieser noch intern ist.

Es gibt eine weitere Anmerkung von Moritz und zwar, dass gemeinsam mit Leonie überlegt worden ist, ob die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr nicht als Sonderurlaub für die Beschäftigten des AStA aufgenommen werden, damit für diese Tage die Angestellten des AStA keine Urlaubstage einsetzen müssen.

TOP 6 Wahlen

a) Nachwahl Allgemeiner AStA-Vorstand

Nico stellt sich vor und bewirbt sich für de Allgemeinen AStA-Vorstand

Er hat sich schon immer politisch engagiert, besonders bei Umwelt und Sozialem, beispielsweise hat er sich bei dem Umweltministerium für ein Praktikum beworben, er war engagiert bei Festivals zur Integration von lateinamerikanischer Kultur in Marburg. Dadurch hat er Erfahrungen in der Organisationsarbeit gewonnen. Durch sein Studium bistze er ein analytisches Denken. Nico ist motiviert, hier mitwirken zu wollen und würde sich über eine Wahl freuen.

Fragen von Marco im Chat: Man kann die Bewerbungen online nicht sehen und fragte an Nico, wie er sich die Arbeit als Vorstand im AStA vorstellt, insbesondere, weil er ein Praktikum während seiner Amtszeit habe.

Nico: Das Parktikum ist nicht sonderlich zeitintensiv und dauert nur dre Monate und sie wollen nur, dass er sich für die Umwelt etwas engagiert. Andererseits hat Nico vor weiter bei der Uni zu bleiben und einen Master zu machen. Daher denkt er, dass er noch einigess an Zeit hat.

b) Nachwahl AStA-Finanzvorstand

Lucie stellt sich vor und bewirbt sich als AStA-Finanzvorständin

Lucie, ist 23, hat in diesem Semester ihren Master hier angefangen. Während ihres Bachelors in Würzburg hat sie in der Studierendenvertretung viel Erfahrung gesammelt und möchte das Engagement hier fortführen.

Ergebnisse der Wahlen. Wegen des Erhalts der Mindestquotierung wird die Wahl von Lucie vor der Wahl von Nico vorgeschoben.

a) Nachwahl zum AStA-Finanzvorstand

Lucie wird mit 21 Ja-Stimmen, einer Nein- und vier ungültigen Stimmen gewählt.

Lucie nimmt die Wahl an.

b) Nachwahl zum Allgemeinen AStA-Vorstand

Nico wird mit 25 Ja-Stimmen und einer Neinstimme gewählt.

Nico nimmt die Wahl an.

c) Nachwahl AStA-Referate

1. Alexander stellt sich für den Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit auch stellvertretend für Sang vor.

Es soll einen Gesundheitspfad an der Fachbereichen geben, der alle Fachbereiche umfasst und anhand von Videos die möglichen Geräte dort erklären. Darüber hinaus möchten wir sie den Restart der Bunten Liga unterstützen. Die Bunte Liga ist eine der größten Freizeitfußballigen Deutschlands, und durch Corona eingerostet. Sie ist eine Plattform für viele Studierende, für den Austausch zwischen vielen Fachbereichen über den Sport als Kontaktmittel.

Frage Annika: Habt ihr Ideen über die Bunte Liga hinaus, zum Beispiel andere Sportarten? Gibt es über die Fachbereiche hinaus bereits geplante Projekte, die fachübergreifend sind.

Antwort: Noch gibt es keinen direkt Austausch, wir sind grundsätzlich offen für jede Sportart und möchten jedem Studierenden die Möglichkeit zum Sport ermöglichen.

Frage Luise: Sport, Bewegung und Gesundheit. Aber es geht ja nicht nur über körperliche Betätigung. Es geht ja auch um Gesundheit. Wie stehen die Referenten zur Ernährungsfrage?

Antwort: Ernährung ist auch ein wichtiger Punkt. So kann man den Punkt auch mit mentaler Gesundheit weiterfassen, auch im Rahmen der Corona-Pandemie. Da bietet es sich bestimmt auch an mit Sportwissenschaftler*innen in Kontakt zu treten und in Bezug auf mentale Gesundheit mit Personen aus der Psychologie kontakt aufzunehmen.

2. Bewerbung auf ein People of Color-Referat

Niemand kann das Referat vorstellen.

GO-Antrag von Luise auf Vertagung der PoC-Referatswahl. Es gibt keine Gegenrede.

Ergebnisse der Wahlen:

1) Alexander und Sang wurden mit 24 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung gewählt.

Alexander und Sang nehmen die Wahl an.

Der Vorstand schlägt eine Pause von 10 Minuten vor. Unterbrechung von 20:28-20:40

Die Beschlussfähigkeit wurde überprüft und ist gegeben.

TOP 7 Anträge

a) Antrag auf Vollversammlung (56-036)

Philipp bringt den Antrag ein.

Es geht darum, dass bei weitreichenden Themen (HHG, Coronasituation) ein Stimmungsbild von einer großen Anzahl studentischer Vertreter*innen einzuholen ist. Die Student*innenschaft soll mit den studentischen Vertreter*innen zu den aktuellen Themen reden. Philipp schlägt den 01.12. vor.

Der Antrag 56-036 ist mit 22 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

b) Antrag auf dauerhafte Verkleinerung des StuPa (56-044) und c) Antrag auf legislaturbezogene Verkleinerung des StuPa (56-045)

Die Diskussion wurde geöffnet, bevor der Eintrag eingebracht wurde.

Philipp: Es ist sinnvoll diesbezüglich einen Input zu gestalten. Ich habe mich dementsprechend als Referent aufgestellt.

Philipp hat eine kurze Präsentation vorbereitet. Er ist für Fragen weiterhin während und nach der Sitzung offen.

Philipp stellt die Präsentation vor (siehe Anhang)

Philipps Fazit ist, dass die Student*innenschaft allgemein entgegenwirken muss und mehr Menschen mobilisieren muss. Eine Verkleinerung ist kein Allheilmittel.

Weitere Diskussionsbeiträge:

Moritz: Ich habe eine Frage bezüglich der Verkleinerung während der Legislatur. Wie wurde das

letztes Jahr eigentlich gemacht mit der Verkleinerung?

Antwort von Philipp: Sowohl die Rechtsabteilung als auch der Stupavorstand hat den Absatz in der Wahlordnung, der das verbietet überlesen.

Frage: Muss wirklich alles prinzipiell umgeschrieben werden?

Antwort von Philipp: Die Punkte, die konkret sagen, dass das Streichen nicht möglich ist, müssen geändert werden. Es kann auch verankert werden, dass Sitze gestrichen werden.

Frage von Annika: Wie sollen wir weiter mit dem Antrag verfahren? Vorschlag: Bestimmte Menschen bekommen den Auftrag, sich so damit auseinanderzusetzen, damit Satzungsgemäß auf diesen Antrag reagiert werden kann.

Antwort von Philipp: Wir könnten einen ÄA in Bezug darauf machen. Philipp hat Lust darauf.

Anmerkung von Moritz: Es geht einerseits um die kurzfristige und die langfristige Verkleinerung. Kurzfristig können wir das so machen. Mir ist nicht klar, in welche Richtung die AG arbeiten soll. Es gibt mehr als eine Lösung. Verkleinerung kann man auch über einen Quotienten lösen. Bevor eine Arbeitsgruppe eingereicht wird, müssen wir im Parlament darüber reden, in welche Richtung die Arbeitsgruppe arbeiten soll. Ich persönlich bin mir nicht sicher, ob das Parlament nicht möglicherweise doch verkleinert werden sollte.

Anmerkung von Isabell: Danke an Philipp. Ich finde Moritz' Beitrag gut. Die Arbeitsgruppe muss die Szenarien darstellen und die Folgen untersuchen. Wie wird damit umgegangen, wenn eine Liste weiß, dass sie viele Stimmen bekommen wird, aber zu wenig Menschen auf der Liste hat. Hat sich ein Wahlvorstand schon konstituiert? Und wenn ja, ob es möglich ist, dass sich die AG bis zur nächsten Stupa-Sitzung treffen kann und

Antwort von Lara: Die FSK entsendet am 18.11. Menschen in den Wahlvorstand. Lara ist zuversichtlich, dass die AG sich bis dahin treffen kann.

Anmerkung von Annika: Ich stimme Isabell zu. Aus meiner Sicht kann während der laufenden Legislatur nicht satzungsgemäß verkleinert werden. Auch aus demokratischer Perspektive ist das problematisch.

Anmerkung von Philipp: Bisher bin ich alleine in der AG. Alle die Lust haben, sollen an philipp@asta... schreiben, dann kann zusammen gearbeitet werden.

GO-Antrag von Marco auf Verschieben der Abstimmung. Inhaltliche Gegenrede von Yusuf. Marco zieht seinen Antrag zurück.

Änderungsantrag von Philipp:

*Ersetze den Antragstext durch: Verweis auf §15 GO (2) i) „Erteilung von Aufgaben an Amtsträger*innen (Arbeitsaufträge)“. Die Aufgabe, alle Szenarien zu einer satzungsgemäßen Verkleinerung der Student*innenparlamentes zu erarbeiten, wird an eine interfraktionelle Arbeitsgruppe deligiert, sodass in der nächsten Sitzung das Thema ergebnisorientiert diskutiert werden kann. Diese erarbeitet die Vorschläge in Kooperation mit dem Referat für besondere Anliegen (Philipp), Stupa-Vorstand, Wahlausschuss und weiteren Gremien. Der Änderungsantrag betrifft die Anträge 56-044 und 56-045.*

Der Änderungsantrag wurde mit 25 Ja-Stimmen angenommen.

d) Ruheraum Bibliothek (56-001)

Annika bringt den Antrag ein:

In der Universitätsbibliothek und den Zweigstellen soll ein Ruheraum zum Beruhigen, Entspannen und auch für ein Gebet erstellt werden. Die UB sagt dazu, dass sie eine neutrale Einrichtung sind, deshalb wolle sie so etwas nicht einbringen. Freie Religionsübung ist jedoch das Recht von Allen. Es soll sich aber auch im generellen um einen Ruheraum für Alle handeln.

Frage von David: Halte den Antrag für sinnvoll. Es ist jedoch problematisch, dass auch christliche Gottesdienste in diesen Ruheraum stattfinden sollen. Religiöse Symbolik sollte nicht Teil eines Ruheraums sein, auch wenn der Raum zum Beten da sein soll.

Annika: Im Antragstext war es eine andere Ausdrucksweise für Gebet. Es sollen keine Gottesdienste in den Ruheräumen stattfinden.

Änderungsantrag von Annika:

Ersetze in Zeile 6 „muslimisches Gebet, christlicher Gottesdienst oder stille Meditation“ durch „religiöses Gebet oder stille Meditation“.

Es wird über den Antrag inklusive Änderungsantrag abgestimmt.

Der Antrag 56-001 wurde mit 21 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

e) Sparmaßnahmen FB03 (56-002)

Philipp bringt den Antrag ein.

In der Begründung steht viel drinn. Auch wenn der Antrag älter ist, ist er immer noch aktuell. Die roten Zahlen der Universität schlagen sich auf die Lehre über. Statusgruppenübergreifend wird die Unterfinanzierung der Bildung kritisiert. Nicht nur am FB03 ist die Unterfinanzierung prekär sondern auch am FB20.

Frage Jonathan: Soll eine Vollversammlung stattfinden?

Philipp: Es gab ein statusgruppenübergreifendes Treffen. Die Vollversammlung ist nicht mehr nötig.

Frage: Der Antrag ist sehr FB03 konzentriert, warum?

Philipp: Zu der Zeit, als der Antrag eingebracht wurde, war die Situation am FB03 akut. Es gab eine Haushaltssperre. Der Antrag war eine Reaktion darauf.

Änderungsantrag von Philipp;

*Streiche Satz 1. Ersetze in Satz 2 „Ferner fordert sie das Land“ durch „Die verfasste Student*innenschaft fordert das Land...“. Füge bei Satz 3 hinter „Die Kürzungen“ „im Bildungswesen“ ein.*

Es wird über den Antrag inklusive Änderungsantrag abgestimmt.

Der Antrag 56-002 wurde mit 25 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

f) Dach der UB nutzen (56-003)

Oliver bringt den Antrag ein.

Oliver: Der Antrag spricht durchaus etwas sinnvolles an, müsste aber umformuliert werden, damit die studentische Selbstverwaltung mit dem Antrag arbeiten kann. Daher bringe ich folgenden Änderungsantrag ein.

Änderungsantrag von Oliver:

*Ersetze den Antragstext inhaltsgerecht durch „Das Student*innenparlament möge beschließen, dass die studentischen Kommissionsmitglieder im Bibliotheksbeirat erfragen, inwiefern das Flachdach der zentralen Universitätsbibliothek genutzt werden kann und, ob bereits Nutzungsvorschläge bestehen. Die Mitglieder haben dem Student*innenparlament nach der nächsten Kommissionssitzung zu berichten“.*

Es wird über den Antrag inklusive Änderungsantrag abgestimmt.

Der Antrag 56-003 wurde mit 23 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

g) Internationale Beschriftung (56-004)

Oliver: Der Antrag spricht durchaus etwas sinnvolles an, müsste aber umformuliert werden, damit die studentische Selbstverwaltung mit dem Antrag arbeiten kann. Daher bringe ich folgenden Änderungsantrag ein.

Änderungsantrag von Oliver:

*Ersetze den Antragstext inhaltsgerecht durch „Das Student*innenparlament möge beschließen, dass der AStA sich bei der Universität für die ausnahmslose englischsprachige Zusatzbeschriftung sämtlicher universitärer Infrastruktur einsetzt. Der AStA berichtet dem Student*innenparlament bei der nächsten Sitzung diesbezüglich“.*

Es wird über den Antrag inklusive Änderungsantrag abgestimmt.

Der Antrag 56-004 wurde einstimmig angenommen.

h) Kostenlose Ohrstöpsel (56-005)

Oliver: Der Antrag spricht durchaus etwas sinnvolles an, müsste aber umformuliert werden, damit die studentische Selbstverwaltung mit dem Antrag arbeiten kann. Daher bringe ich folgenden Änderungsantrag ein.

Anmerkung von Marco: Sofern die Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit der Ohrstöpsel nicht zu einer Bedingung für die Beschaffung kostenloser Ohrstöpsel gemacht wird, kann CampusGrün diesem Änderungsantrag nicht zustimmen.

Änderungsantrag von Oliver:

*Ersetze den Antragstext inhaltsgerecht durch „Das Student*innenparlament möge beschließen, dass die studentischen Kommissionsmitglieder im Bibliotheksbeirat erfragen, ob kostenlose und umweltfreundliche Ohrstöpsel in der zentralen Universitätsbibliothek der Philipps-Universität zur Verfügung gestellt werden können. Der AStA soll sich für kostenlose und umweltfreundliche Ohrstöpsel an der zentralen Universitätsbibliothek der Philipps-Universität einsetzen. Dass die Ohrstöpsel umweltfreundlich sind, soll dabei Bedingung sein“.*

Es wird über den Antrag inklusive Änderungsantrag abgestimmt.

Der Antrag 56-005 wurde mit 16 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Da der Raum nur bis 22 Uhr zur Verfügung steht, müssen die weiteren Tagesordnungspunkte, namentlich Anträge i)-l) und Erste Lesung Haushalt (keiner lag vor) vertagt werden.

--Der Vorstand schließt die Sitzung um 21:50 Uhr und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit--

(Ort, Datum)

Oliver Platt, Protokollführung 3. Sitzung

(Ort, Datum)

Jannick Pougias, Protokollführung 3. Sitzung